

SüdWest-Info



Nummer 01

für die neupostolische Jugend
der beiden Reutlinger Bezirke **Süd** und **West**



Meine lieben jungen Brüder
und Schwestern,

vor uns allen liegt ein neues
Jahr, sicherlich auch mit man-
chen Wünschen, Hoffnungen
und Vorstellungen. Vermutlich
habt ihr alle auch schon ganz
konkrete Pläne für das Jahr

2016. Ganz wichtig erscheint mir, dass wir in un-
seren Planungen den Herrn eng miteinbeziehen.

In der Heiligen Schrift lesen wir, dass auch Apostel
Paulus seine Vorstellungen und Pläne hatte
(Apg 22,17-21). Allerdings hatte der Herr andere
Gedanken. Auch Sicht des Apostels wäre es ihm
leichter gefallen, in Jerusalem seinen Auftrag zu er-
füllen. Der Herr aber sandte ihn „in die weite Welt“.
Apostel Paulus wurde dann ein großer Segen in der
„Heidenmission“.

Auch euch, ihr lieben jungen Brüder und Schwes-
tern, möchte ich ans Herz legen, dahin zu gehen,
wohin euch der Herr sendet. Das bedeutet nun
nicht, dass ihr euer angestammtes Umfeld verlas-
sen müsst, sondern dass wir da, wo der Herr uns
hingestellt hat, sein Evangelium in Wort, Werk und
Wesen verkünden. Und das genau in den Verhält-
nissen, die er zulässt, und in den Aufgaben, die er
uns anvertraut.

In den Jugendtagen 2015 stand unsere Verantwor-
tung im Blick auf unsere Mitmenschen und in un-
serer Umwelt im Mittelpunkt. Diese Verantwortung
tragen wir als Gotteskinder auch im Geistigen.

Lasst mich auch noch einen Punkt wieder einmal
ganz konkret ansprechen – nicht, um „Werbung“
zu machen, sondern um deutlich zu machen: Wenn
der Herr ruft, sollten wir unser Herz öffnen. Wenn
er dich, lieber junger Bruder, in einen Amtsauftrag
rufen will, dann kannst du dieser Aufgabe gerecht
werden und trotzdem Freude und Spaß in der Ju-
gend erleben. Liebe junge Schwester, wenn der
liebe Gott deinen Freund oder Verlobten in eine sol-
che Aufgabe ruft, dann sei bereit, das mitzutragen.
Darauf legt der liebe Gott seinen Segen. Und wenn
der Herr durch einen unserer Vorangänger in an-
dere Aufgaben ruft – es muss ja nicht immer ein Amt
sein –, lasst uns unsere Bereitschaft bekunden, um
dann auch die Erfüllung des Leitgedankens, den
unser Stammapostel über das Jahr 2016 schreibt,
zu erleben: „Mit dem Herrn können wir Siege er-
ringen!“

Diese Siege können wir über uns selbst erringen,
indem wir z.B. Furcht oder Bequemlichkeit über-
winden, und auch über Satan, der uns auch im
nächsten Jahr versuchen wird, uns vom Herrn ein
Stück wegzuführen. Bleibt bei ihm und geht an
seiner Hand durch dieses Jahr! Euer Jugendleiter,
euer Vorsteher, eure Bezirksämter, euer Bischof,
euer Apostel und auch ich beten täglich für euch.

In herzlicher Liebe und Verbundenheit, euer

Michael Ehrich

Januar 2016

1	Fr	19:00 Uhr „Stunde der Kirchenmusik“ Thema: Gott mit uns – Weihnachten	Metzingen
2	Sa		
3	So		
4	Mo		
5	Di		
6	Mi	Heilige Drei Könige. Es findet kein Wochengottesdienst statt. 17:30 Uhr Winterwanderung (mehr Infos auf Seite 2)	Melchingen
7	Do		
8	Fr		
9	Sa		
10	So		
11	Mo		
12	Di		
13	Mi	20:00 Uhr „Fresh up!“-Gottesdienst	Eningen
14	Do		
15	Fr	19:30 Uhr Probe des Bezirksorchesters	Metzingen
16	Sa		
17	So		
18	Mo		
19	Di		
20	Mi		
21	Do		
22	Fr		
23	Sa		
24	So	11:00 Uhr „kleiner Jugendtag“ mit Apostel Kühnle	RT-West
25	Mo		
26	Di		
27	Mi		
28	Do		
29	Fr	20:00 Uhr Jugendchorprobe	RT-Süd
30	Sa		
31	Sa		

Am 9.1. um 14 Uhr findet ein Mut-
schein in Rappertshofen statt.

Treffpunkt: Vor dem Hauptein-
gang in Rappertshofen (Ge-
wand 1, 72760 Reutlingen)

Im Monat Januar findet der „kleine Jugendtag“ statt, welcher von Apostel Kühnle gehalten wird.



Impressionen vom U18 Weihnachtsmarkt in Reutlingen

Auch dieses Jahr war der Jugend-Stand auf dem Reutlinger Weihnachtsmarkt wieder erfolgreich. Viele der unter 18 Jährigen hatten sich bereit erklärt, eine Schicht zu übernehmen. Es wurden leckere Waffeln, rote Würste, Glühwein und Punsch verkauft. Der Stand war gut besucht und Treffpunkt von vielen Geschwistern der beiden Bezirke. Wir hatten immer viel zu tun, aber auch viel Spaß dabei!

(Robin Walter)



WINTERWANDERUNG MIT GRILLEN UND PUNSCH/GLÜHWEIN

Wie schon zur Tradition geworden, treffen wir uns zur diesjährigen „Winter-Challenge“ (1h Wanderzeit gesamt für Hin- und Rückweg, Grillen, Punsch/Glühwein) am 06.01.2016 um 17:30 Uhr. Starten werden wir dieses Jahr am Parkplatz „Windpark Himmelberg“. Den erreicht ihr von Sonnenbühl-Willmandingen kommend, wenn ihr direkt am Ortseingang Melchingen (unmittelbar vor den ersten Häusern) links den Berg hochfährt. Am höchsten Punkt angekommen ist der Parkplatz dann rechts (ist ausgeschildert). Alle, die

über Talheim hochkommen, dann die Straße Richtung Sonnenbühl nehmen und hinter den letzten Häusern von Melchingen von dieser Seite rechts hochfahren. Bitte bringt euch Wurst/Weckle mit; wir sorgen für Feuer und heiße Getränke.

Termin: 06.01.2016, 17:30 Uhr

Ort: Treffpunkt Wanderparplatz Himmelberg (Windräder), Melchingen

Forum Fasanenhof



Infos zu den Aktivitäten sowie den jeweils aktuellen Monatsplan findet Ihr wie immer im Internet unter:

www.forum-fasanenhof.de

Bilder online



<http://Bilder.SüdWest-Info.de>

Anmerkung: Die Darstellung bzw. der Aufruf von URLs mit Umlauten hängt von der aktuell benutzten Browserversion ab.

Impressum

Herausgeber: NAK RT Süd + West
Layout: Christoph Wagner, Ralf Nonnenmacher
Korrektur: Iska Leiböfle
Auflage: 430 Stück (+ E-Mail-Versand)
Druck: DigiPrint Fink Drucke

Mail: RTunited.jugendinfo@gmail.com



Steckbriefe – Ansprechpartner der Jugend

Ab dem Jahr 2016 gibt es in der Jugendinfo eine neue Rubrik: "Steckbriefe – Ansprechpartner der Jugend". Wir haben festgestellt, dass viele Jugendliche nicht alle Vorsteher von RT-united kennen, geschweige denn, in der eigenen Gemeinde die Jugendbeauftragten. In kleinen und kurzen Steckbriefen erfahrt ihr mehr über die einzelnen Personen. In den kommenden Ausgaben, werden immer zwei Gemeinden vorgestellt. Wir danken jetzt schon allen, dass ihr euch die Zeit nehmt, euch der Jugend vorzustellen.

ENGSTINGEN



Name: Jürgen Grauer
Alter: 48 Jahre // Dez. 1967
Kinder: Keine
Fam. Stand: verheiratet mit Karin
Geburtsort: Tübingen
Aufgewachsen in: Pliezhausen
Beruf: Bauleiter
 (gelernt: Vermessungsingenieur)
Gemeinde: Engstingen
Amt: Priester

Lieblingsspruch/Stelle aus der Bibel:

Es gibt für mich viele wichtige Stellen aus der Bibel, die mir Kraft und Ausrichtung geben. Ein Wort ragt jedoch besonders heraus, da es mich in einer besonderen Situation gestärkt hat. Seither begleitet mich dieses Wort. Es steht in Philipper 4, 4-7:
*„Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch!
 Eure Güte lasst kund sein allen Menschen!
 Der Herr ist nahe!
 Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden!
 Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus.“*
 Dieses Wort drückt für mich das Evangelium und das Gebot der Gottes- und Nächstenliebe in besonderer Weise aus. Es ist deshalb zentraler Bestandteil meines Lebens und ich wünsche der Jugend, dass sie sich auch danach ausrichten kann.

Ich möchte für die Jugend da sein, weil ...

- ich sie liebe.
- ich sie wertschätze.
- sie mir wichtig ist und es mein Wunsch ist, dass sie den Glauben bewahren möge.
- sie etwas Besonderes ist.
- sie unsere Zukunft ist.
- die Begegnung mit ihr für mich eine große Freude und eine immense Bereicherung ist.

Warum bin ich Vorsteher?

Weil mich mein damaliger Bezirksältester Allmendinger gefragt hat und wenn der Herr ruft, ist es für mich selbstverständlich JA zu sagen. Mittlerweile bin ich auch Vorsteher, weil ich die Geschwister meiner Gemeinde liebe, weil ich mich dort wohlfühle, weil es für mich persönlich eine besondere Erfahrung ist und eine ganz große Bereicherung.



Name: Bertram Holtz
Alter: 44 Jahre // Feb. 1971
Kinder: Jonas (18 J.), Jasmin (15 J.), Annika (11 J.)
Fam. Stand: verheiratet mit Carmen
Geburtsort: Reutlingen
Aufgewachsen in : Unterhausen und Gönningen
Beruf: Straßenbauer; Bautechniker (Hochbau); Gebäude-Energieberater (BAFA & kfw Zertifiziert); Dipl. Betriebswirt
Gemeinde: Engstingen
Amt: Priester

Lieblingsspruch/Stelle aus der Bibel:

Tobias 4, Vers 19
„... suche deinen Rat immer bei den Weisen“
 Diesen Rat gab der alte Tobias an seinen Sohn weiter.
 Sowohl in kirchlichen Belangen, als auch im „natürlichen Leben“ ist es wichtig jemand aufzusuchen der „weiß wie es läuft“.

Der seine Weisheit aufgrund von Praxis (Erfahrung) und Theorie (Buchwissen) erlangt hat. Zum Weisen zu gehen kostet meistens etwas. Entweder Mühe, Zeit oder/und Geld, aber das sollte ein weiser Rat auch Wert sein. Ich finde diese Stelle einfach prima und natürlich sehr weise.

Man sollte sich manchmal auch überprüfen: „...basiert meine Meinung/Sachlage/Analyse/Ausführung oder Tun und Handeln wirklich auf Weisheit?“

Ich möchte für die Jugend da sein, weil ...

- ich der Jugend die Freude an Glauben, Gemeinschaft, Kirche und Gott näher bringen will.
- ich es als unsere Aufgabe sehe der Jugend zu vermitteln, dass sich der „Spaß/Freude am Leben“ und der „Spaß/Freude an der Kirche und Glauben“ nicht ausschließt, sondern addiert.

Warum bin ich Jugendbeauftragter?

Weil mein Vorsteher mich gefragt hat und ich nicht „nein“ sagen wollte.



NAK-Skiausfahrt 2016

nach Hochoetz auf die Neue Bielefelder Hütte

Preise
 Erwachsener: 135,- € (1955 – 1995)
 Senior: 130,- € (1900 – 1954)
 Jugendlicher: 120,- € (1996 – 1999)
 Kind: 105,- € (2000 – 2009)

Leistungen
 Bustransfer von und nach Reutlingen
 2-Tages-Skipass in Hochoetz
 Halbtagen auf der Bielefelder Hütte

Informationen
 Skigebiet: <http://www.hochoetz.at>
 Bielefelder Hütte: <http://www.bielefelder-huette.at>
 Ansprechpartner: Bernd Schepper, Oliver Brunn

Anmeldung
 Anmeldeschluss: 31.01.2016
 Überweisung an: Matthias Möck
 Konto IBAN: DE16 12030000 0016726622
 Bank: DKB AG
 Betreff: Skiausfahrt 2016 Hochoetz

Terminplan
Samstag, 19. März 2016
 05:45 Uhr Treffpunkt in Reutlingen
 06:00 Uhr Abfahrt
 10:00 Uhr Parkplatz Markwasen
Sonntag, 20. März 2016
 08:00 Uhr Gottesdienst
 09:00 Uhr Skifahren
 16:30 Uhr Rückfahrt
 20:30 Uhr Ankunft in Reutlingen

Hochoetz